

**Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
für Herrn Emil Heinemann**

Herr Heinemann, Sie haben sich vielfältige Verdienste im sozialen, kirchlichen und kommunalpolitischen Bereich erworben. Sie engagieren sich mit größtem persönlichem Einsatz für Ihre Mitmenschen.

Als Erster Bürgermeister lenkten Sie von 1996 bis 2017 die Geschicke der Gemeinde Sennfeld. Im selben Zeitraum waren Sie Mitglied des Kreisverbandes Schweinfurt im Bayerischen Gemeindetag. Zudem waren Sie zeitweise Beiratsmitglied des Vorstandes des Kreisverbandes sowie von 2011 bis 2017 dessen stellvertretender Vorsitzender.

Bereits seit 1970 engagieren Sie sich als Organist der Evangelischen Kirche Dreieinigkeits in Sennfeld. Ihr musikalisches Talent zeigen Sie außerdem im örtlichen Posaunenchor. Den Sonnenstrahlchor, der von Ihrer Ehefrau geleitet wird, unterstützen Sie seit mehr als 15 Jahren.

Daneben waren Sie von 1989 bis 2014 zweiter Vorsitzender des evangelischen Gemeindevereins, der unter

anderem die Trägerschaft des evangelischen Kindergartens und die Unterhaltung der Sozialstation für ambulante Krankenpflege innehat und Wohnungen für Betreutes Wohnen anbietet.

1984 unternahm der Posaunenchor eine Rundreise durch Peru, wo in verschiedenen Städten Konzerte gegeben und soziale Hilfsprojekte besichtigt wurden. Dabei lernten Sie die Armut der eingeborenen peruianischen Bevölkerung kennen und riefen daraufhin im gleichen Jahr die Entwicklungshilfeaktion „Indio-Hilfe-Peru“ der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Dreieinigkei Sennfeld ins Leben. Seit der Gründung vor 37 Jahren engagieren Sie sich als Erster Vorsitzender dieses vorbildlichen Hilfsprojektes. Die „Indio-Hilfe-Peru“, die seit Juni dieses Jahres ein eingetragener Verein ist, versteht sich als unabhängige Solidaritätsbewegung mit der Zielsetzung, den Ärmsten der Armen in Lateinamerika zu helfen.

Mehrmals jährlich finden Konzerte des Posaunenchores und des Sonnenstrahlchores statt. Die dort gesammelten Spendengelder werden der „Indio-Hilfe-Peru“ zur Verfügung gestellt. Viele Jahre waren Sie und Ihre Unter-

stützer auch auf dem Sennfelder Adventsmarkt vertreten, auf dem Sie heimische Basteleien und Waren aus den südamerikanischen Ländern verkauften.

Ihnen gelang es, Spenden von Firmen und Einzelpersonen für die „Indio-Hilfe-Peru“ einzuwerben. Ganz wesentlich für die über viele Jahrzehnte hinweg andauernde Spendenbereitschaft ist Ihre Persönlichkeit, die durch freundliches Auftreten, menschliches Entgegenkommen und klare Aussagen das Wohlwollen der Spender hervorruft.

Mehr als 600.000 Euro konnten bisher dank Ihres Engagements zur Unterstützung von verschiedenen Sozialprojekten eingesetzt werden. Hierfür halten Sie engen Kontakt zu den Personen, die die Hilfe vor Ort koordinieren und die Verwendung der Spendengelder überwachen. Auch die Ausstattung zweier Gesundheitszentren in Mexiko wurde mit den Spenden finanziert. In Peru konnte der Bau von Bildungszentren unterstützt werden und in Paraguay wurde ein komplettes Labor gekauft.

Bei der Durchführung der Hilfsmaßnahmen wurde in allen Ländern stets der Kontakt zu den Vereinten Nationen und auch zu den evangelischen Kirchen gehalten.

Immer wieder unternahmen Sie auf eigene Kosten Projektbesuche in Peru, Bolivien, Mexiko und Kuba.

Ihnen war es stets ein Anliegen, Kontakte persönlich zu pflegen und den Notleidenden vor Ort zu begegnen und sich mit ihnen auszutauschen.

Im Jahr 2015 konnten Sie den Gouverneur des mexikanischen Bundesstaates Hidalgo samt einer zehnköpfigen Delegation in Sennfeld begrüßen und 2017 besuchte der Vize-Minister des Gesundheitsministeriums des Bundesstaates Hidalgo die Gemeinde Sennfeld.

Durch Ihr unermüdliches Engagement und den über mehr als drei Jahrzehnte persönlich geleisteten Einsatz konnte Hunderttausenden von bedürftigen Menschen zu einem besseren und würdevolleren Leben verholfen werden.

Herr Heinemann, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!